

er Ausgabe

<b>Die Prostatakrebsvorsorge im Jahr 2006?</b>	<b>9</b>
Dr. med. Franz Recker, Aarau	
<b>Ansatz der Prostatakrebsvorsorge lautet: «Nicht jedes früh er-Prostatakarzinom muss behandelt werden, aber das Behand-lürftige muss früh erkannt werden!» Das Prostatakarzinom kann er kurativen Therapie zugeführt werden, wenn es in einem grenzten Stadium entdeckt wird. Hier ist es jedoch meist asymp-h. Bevor eine «PSA-Kaskade» im Rahmen der Prostatakrebsvor-gelöst wird, muss der Patient nicht nur über das Risiko Prosta- sondern auch über eventuelle Therapieschritte inklusive irkungen informiert werden.</b>	
<b>Prostatale Prostatektomie: welche Methode?</b>	<b>13</b>
Dr. med. Jean-Luc Fehr, Schaffhausen und Zürich	
<b>Strahlenverfahren beim lokalisierten Prostatakarzinom</b>	<b>15</b>
Dr. med. Hans-Peter Schmid, St. Gallen	
<b>Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms – endokrine Therapie und Behandlung des hormon- ren Prostatakarzinoms</b>	<b>17</b>
Dr. med. Daniel Max Schmid, Zürich	
<b>Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms: Systemische Therapien</b>	<b>19</b>
Dr. med. Lucas Widmer, Zürich	
<b>Chemotherapie des metastasierten Prostatakarzinoms ist im Auf- line Chemotherapie mit Docetaxel führt zu einem verlängerten en, zudem verbessert sich die Lebensqualität. Docetaxel in Kom- mit Substanzen wie Bevacizumab, Thalidomide oder STI571 ) sowie Secondline-Behandlungen mit neuen Zytostatika wie in lassen eine weitere Verbesserung der Behandlungsergebnisse n.</b>	

<b>Forum</b>	
<b>Die Innere Medizin zwischen Generalismus und Spezialisierung: Partnerschaft statt Konkurrenz</b>	<b>6</b>
im Gespräch mit Prof. Dr. med. Verena Briner, Luzern	
Die Medizin splittet sich, bedingt durch den technischen Fortschritt, immer weiter in Subspezialisierungen auf. Nimmt die Bedeutung der Inneren Medizin deshalb ab? Ein Gespräch mit Prof. Dr. med. Verena Briner, Chef-ärztin Innere Medizin am Kantonsspital Luzern und amtierende Präsi- dentin der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM).	
<b>Bücherreportage</b>	<b>22</b>
<b>EULAR 2006: Neues aus der Rheumatologie</b>	<b>25</b>
von Regina Scharf	
<b>Die schräge Kolumne</b>	
<b>Osteoporosetest in Amsterdam</b>	<b>26</b>
von Christine Rinderknecht, Zürich	
<b>Unternehmen Praxis</b>	
<b>Erfolgsgeheimnis Teambuilding</b>	<b>28</b>
von Silvia-Marisa Meier, Lachen SZ	
<b>Lifestyle – made in USA</b>	
<b>The long recovery of New Orleans</b>	<b>30</b>
von Regina Scharf	

## Rotkreuz-Notrufsystem



Sicherheit rund um die Uhr für ältere, kranke und behinderte Menschen.

### Weitere Informationen:

[www.rotkreuz.ch](http://www.rotkreuz.ch)

Rotkreuz-Notrufsystem  
Tel. 031 387 71 11  
notruf@redcross.ch

oder bei Ihrem  
Rotkreuz-Kantonverband

Schweizerisches Rotes Kreuz 